

Ihr zuverlässiges Unternehmen
mit dem 24 Stunden-Service an 365 Tagen.

Kundendienst - Hotline 01 8 00 / 88 10 00




Montage
Sanierung
Instandhaltung
Wärmepumpen
Schalldämmung
Sanitärarbeiten
Regenwasserabfuhr
Fliesenarbeiten
Stoßarbeiten

FRANZ LOHA

88274 Ravensburg - Steinbeisstraße 10 - Tel. 0751 881-0
Fax 0751 881-10 - info@franz-loha.de
www.franz-loha.de

NATÜRLICHES HÖREN



**MACHEN SIE DEN HÖRTEST
JETZT KOSTENLOS BEI UNS!**

Optik & Hörgeräte
böhler

Karlstraße 23
88250 Weingarten
Telefon: (07 51) 55 30 54
optik-boehler@t-online.de
www.optik-boehler.de




Egal ob Profi ob Hobbygärtner, wir suchen Menschen, die Spaß und Freude an der Gartenarbeit haben. Konkret geht es bei der Tätigkeit in erster Linie um Pflanzenpflege, gerne auch um das Schneiden kleinerer Sträucher. Die jeweiligen Einsatzzeiten sind frei wählbar. Gefragt sind Erfahrung, Ideen und selbstständiges Handeln. Wer Interesse an diesem Engagement hat bzw. weitere Auskünfte wünscht, kann sich gerne an Frau Schweitzer oder Herrn Margaritaru Tel. 0751/551956 wenden.

Wir lösen Zugangsprobleme!

Als dynamisch innovativer Dienstleister mit über 4.800 Arbeitsschritten in mehr als 400 Ausführungen bieten wir Ihnen Top-Service, höchste Sicherheit sowie absolute Spitzenqualität und sind in der Lage, jeden Zugangsproblem mit modernster Technik zu lösen. Mieten Sie Arbeitskräften schnell, sicher und effektiv. Vertrauen Sie auf maleco - vertrauen Sie auf Qualität und Sicherheit.

maleco GmbH - P. Ravensburg
Rudolfstraße 11
88274 Ravensburg
Tel. 0751 551956-0
www.maleco.de - info@maleco.de

maleco

MEDIA PARTNER



www.mediapartner-ravensburg.de www.presse-mag.de

Ihre Ansprechpartner für
Presse - Öffentlichkeitsarbeit - Grafik



Danke sehr

An dieser Stelle möchten wir **DANKE** sagen:

Für die vielen kleinen und auch großen Spenden, die uns erreicht haben.

Dank Ihres Vertrauens in uns können wir vielen Tieren helfen.
Auch hilft es uns, die heutigen sowie die zukünftigen Aufgaben zu bewältigen.

Ärgern Sie sich nicht zu sehr:

Der Karosserie-Profi hilft!

...macht wieder Spaß am Auto

Hagelschadeninstandsetzung

Karosserie Kordeuter GmbH

Autolackiererei-Karosserie-Instandsetzungen

88276 Berg-Kasernen - Ravensburger Straße 1

Fachbetrieb Telefon (0751) 56 03 50 - Telefax (0751) 56 03 51 6

• Bei Schäden an Blech und Lack •

AUFNAHMESCHEIN für die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V. Tierheim 88276 Berg, Kernen 2



SEPA- LASTSCHRIFTMANDAT
Unsere Gläubiger ID Nr. DE18ZZZ00000463693
Hiermit ermächtige ich widerruflich den oben genannten Tierschutzverein, den jeweils fälligen Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber :

IBAN:
BIC:
Bank:

☐ einmalige Zahlung ☐ wiederkehrende Zahlung
Datum : Unterschrift:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Das Tierheim wird hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge finanziert!
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Ich beantrage die Mitgliedschaft in o.g. Tierschutzverein.
Ich bezahle Euro Jahresbeitrag (Mindestbeitrag : 30 € / Jahr)

Name u. Vorname:

..... Geb.:
Straße:
PLZ u. Ort:
Tel.: Fax:
Datum : Unterschrift:

Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten :
JA ☐ NEIN ☐

Datenschutz - Zweck der Verarbeitung:
Der Tierschutzverein beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes; persönliche Daten werden im Rahmen unserer Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Die Unterschrift gilt als Einwilligung.

Haben Sie mit Tieren Kummer,
wählen Sie die Tierschutznummer:

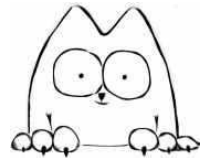
Telefon 0751/41778 oder
0751/55 19 54
Fax 0751/55 78 28 89
Web: www.tierheim-berg.de
E-Mail info@tierheim-berg.de



Dienstzeiten im Tierheim:

Besuchszeiten: Mo/Mi/Fr u. Sa
Von 15.00-17.30 Uhr

Arbeitszeiten: täglich
Von 7.30-17.30 Uhr
Sonn- u. Feiertag v. 7:30-12 Uhr



Bürozeiten täglich außer So.
Von 15 -17.30 Uhr

Besuche und Gespräche außerhalb dieser Zeiten
gerne nach Vereinbarung.

Unsere Kontodaten:

Kreissparkasse RV
IBAN: DE95 6505 0110 0048 0108 49
BIC: SOLADES1RVB

RAIBA BERG
IBAN: DE96 6506 2577 0101 0520 06
BIC: GENODES1RRV

PayPal: info@tierheim-berg.de

Gläubiger ID: DE18 ZZZ0 0000 4636 93

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Impressum

Druck und Herausgeber:
Tierschutzverein Ravensburg-
Weingarten und Umgebung e.V.
Als gemeinnützig anerkannt.

Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2

Redaktion: das Tierschutz- und Tierheim - Team

Das „Tierschutzblättle“ erscheint vierteljährlich. Unsere Mitglieder
erhalten es per Post oder Boten. Es liegt aus in Verkehrsämtern,
Gemeindeverwaltungen, Tierarztpraxen, Geschäften und im Tier-
heim.

Anzeigen werden dankend ausgeführt, denn unser „Blättle“ wird
ausschließlich durch die Anzeigen finanziert.
Über Preise und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne im Tier-
heimbüro (nachmittags) oder über das Tierheimtelefon.



TIERSCHUTZ – S T A M M T I S C H

Jeweils am 1. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr
im Gasthof Hasen in Berg



06. Februar
06. März
03. April
08. Mai
05. Juni

Alle Tierfreunde sind willkommen

Wir möchten uns nett
unterhalten und gemütlich
beisammen sitzen.
Es können auch Problem-
fälle mit Tieren besprochen werden.



ABGABEPREISE

Hund	geimpft, tierärztlich untersucht und gechipt	175 €
Katze	geimpft, kastriert, tierärztlich untersucht und gechipt	85 €
Jungkatze	geimpft, unkastriert, tierärztlich untersucht	45 €
Kaninchen	männlich, kastriert	25 €
Meerschw.	männlich, kastriert	25 €
Kaninchen	weiblich, unkastriert	20 €
Meerschw.	weiblich, unkastriert	20 €
Chinchilla / Frettchen		20 €

PENSIONSPREISE

Hund	20 €	Katze	10 €
Chinchilla	6 €	Kaninchen	5 €

Andere Tiere bitte anfragen.

Preise verstehen sich pro Tag.

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer 19 %

(Stand: März 2013)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

Winterzeit ist Kuschelzeit: Was gibt es Schöneres, wenn draußen die Kälte klirrt
oder wenn es schneit, als drinnen mit einer Fellnase zu kuscheln? Auch Hunde und
Katzen ziehen es jetzt vor, drinnen im Warmen zu sein, und freuen sich über eine
gemütliche Zweisamkeit mit Herrchen und/oder Frauchen. In der kalten Jahreszeit
ziehen sich auch unsere Tiere in die Innenräume zurück und genießen dort die
Streicheleinheiten und eine ausgedehnte Winterruhe. Vielleicht träumen sie ja
schon wieder von wärmenden Sonnenstrahlen.



Im vergangenen Jahr ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in
Kraft getreten. Aus diesem Grund mussten auch bei uns intensive Änderungen vorgenommen werden.
Jedes Dokument musste wortlautgemäß an die neue Rechtslage angepasst werden. Zur Information finden
alle Mitglieder in unserem aktuellen Tierschutzblättle einen Auszug der neuen Datenschutzgrundverord-
nung.

Des Weiteren mussten wir auch unsere Vereinssatzung entsprechend anpassen. Auf Anraten des Tier-
schutzbundes haben wir bei dieser Gelegenheit die gesamte Satzung überarbeitet. Diese Neufassung steht
in der Jahreshauptversammlung zur Abstimmung. Um den hohen postalischen Aufwand zu vermeiden, liegt
die neue Satzung ab dem **15. März** im Tierheim zur Ansicht bereit und sie wird auch auf unserer Webseite
eingestellt. Auf Wunsch können wir Ihnen die Unterlagen aber auch zusenden.

In der Tierwelt hat jetzt bereits die Brut- und Setz-Zeit begonnen. Schon im Januar kommen die ersten Eich-
hörnchenjungen zur Welt, im Februar/März gibt es Nachwuchs bei den Wildschweinen, Füchsen, Feldha-
sen, Wiesel, Dachsen und Wildkaninchen. Im April/Mai dann kommen Tierbabys bei Marder und Rehwild.
Im Namen aller Tiere möchten wir um Rücksicht bitten, wenn Sie im Wald oder über Felder spazieren ge-
hen. Ganz besonders wenn Ihr Hund dabei ist. Halten Sie diesen bitte an der Leine, sodass er nicht die
Jung- und Muttertiere oder trächtige Tiere stört oder sogar hetzt. Vermeiden Sie auch Lärm, Geschrei oder
laute Musik. Und verlassen Sie bitte nicht die ausgewiesenen Gehwege. Jedes Aufgestöbert-Werden und
Fliehen erfordert von den Tieren einen hohen Energieaufwand, der gerade im Winter nur sehr erschwert
wieder ausgeglichen werden kann.

Zur Überlebensstrategie der Rehe und Hirsche gehört es, vor allem im Schnee reglos zu verharren und die
eigene Körpertemperatur auf bis zu 15 Grad Celsius herunterzufahren. Dies spart Energie. Tiere in der Win-
terruhe senken ihre Atemfrequenz und den Herzschlag.

Bitte berühren Sie **nie** den – vermeintlich verlassen – Wildtiernachwuchs. Die Eltern kommen oft nur zum
Säugen zurück und würden ihren Nachwuchs nicht mehr annehmen, wenn er nach Mensch riecht. Falls Sie
ein sichtlich krankes, verletztes oder geschwächtes Tier finden, informieren Sie bitte den zuständigen Jäger
oder die Polizei. Vielen Dank!

Zum Abschluss noch eine traurige Nachricht: Zu unserem Bedauern verstarb im Oktober Frau Ursula Feine.
Mit viel Liebe für Tiere setzte sie sich 14 Jahre lang für den Tierschutz und unseren Verein ein. Wir werden
Sie vermissen!

Herzlichst
Ihre Martina Schweitzer
Vorsitzende des Tierschutzver-
eins Ravensburg-Weingarten
und Umgebung e.V.

„Wir schicken unseren Dank
an alle Tiere der Welt. Sie kön-
nen uns Menschen vieles leh-
ren. Wir sind glücklich, dass
es sie gibt, und hoffen, dass
es für immer so bleibt.“
Auszug aus einem indianischen
Erntedank-Gebet der Mohawk



Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer früheren 1. Vorsitzenden



Ursula Feine

1982 übernahm sie ihr Amt, in einer Zeit, als dringend umfangreiche Reparaturen im Tierheim anstanden. Auf Grund von Personal - und Finanznöten packte sie häufig persönlich tatkräftig mit an, egal ob bei der Tierpflege oder bei Umbauarbeiten. In ihrer Amtszeit fanden viele bauliche Verbesserungen statt. 1996 legte sie ihr Amt nieder. Auch danach war Ursula Feine weiterhin für Tiere aktiv. Ihr großes Herz für Tiere hat für den Tierschutz und für unser Tierheim sehr viel bewirkt. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten u.U. e.V.

TIERSCHUTZVEREIN
RAVENSBURG-WEINGARTEN UND UMGEBUNG e.V.



Einladung zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung

am Sonntag, 07. April 2019 um 11 Uhr
im Gasthof zum Hasen, 88276 Berg

- TOP 1. Begrüßung und Geschäftsbericht
- TOP 2. Kassenbericht
- TOP 3. Aussprache zu den Berichten
- TOP 4. Bericht der Revisoren/Entlastung
- TOP 5. Abstimmung über die Neufassung der Vereinssatzung
- TOP 6. Anträge / Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 10.03.2019 in der Geschäftsstelle im Tierheim, 88276 Berg, vorliegen.

Hallo Team,

Wir Hugo und Odi ,haben ein super zu Hause gefunden.
Wir wollten uns bei euch melden und Danke sagen das ihr für uns da wart bevor wir zu unsere neue Familie durften.
Wir hatten auch sehr viel Glück das wir zusammen bleiben dürfen.

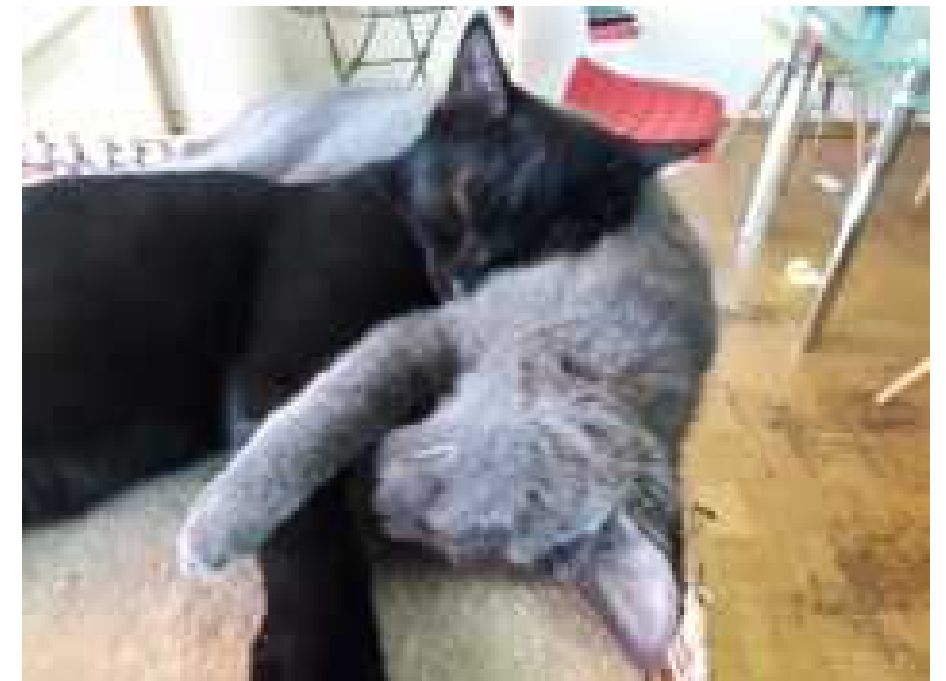
Liebe Grüße Hugo, Odi & Familie



Hallo liebes Tierheim,

endlich komme ich mal dazu, ein paar Fotos von unseren 2 "Lausmädchen" zu schicken. Die Beiden haben sich von Anfang an pudelwohl bei uns gefühlt und sind auch schon mächtig gewachsen. Pippa heißt jetzt Luna und Mitacoli heißt Stella.
Liebe Grüße nach Berg.

Familie B.



Hallo Mitarbeiter vom Tierheim,

ich, Kater Max, wollte mich mal wieder bei Euch melden. Mir geht's super ich habe ein schönes Zuhause und Menschen, die mich lieben gefunden. Danke für die Vermittlung. Eine riesige Wiese hinterm Haus gehört mir auch. Dort gibt's viel zu entdecken und Mäuse. Ich kann vom Fenster wunderbar den See und den Blick zur Insel Mainau genießen. Wir hoffen euch allen dort geht es ebenfalls gut. Wir wünschen euch, dass viele meiner Freunde vermittelt werden oder schon sind. Familie S. und Max wünschen euch alles Gute .



Liebes Tierheim-Team

Jessika und Baily haben sich in kürzester Zeit und ganz problemlos bei uns eingelebt und haben das Haus im Sturm erobert. Sie futtern mit großem Appetit, sind voller Elan mit Spielen und Jagen beschäftigt und haben ihre Lieblingsschlafplätzchen gefunden.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie uns die beiden Kätzchen anvertraut haben.

Herzliche Grüße, auch von Jessika und Baily, und alles Gute für Sie und Ihre Schützlinge,
I.P und B.M



Hallo liebes Tierheim-Team,

jetzt sind ca. 3 Monate vergangen, seit wir den kleinen schwarzen Alfredo adoptiert haben.

Er heißt mittlerweile Kuba und hört auf seinen Namen (zumindest wenn er will) ;-)

Wir hatten einen holprigen Start und ich war sehr oft mit ihm beim Tierarzt. Aber ich glaube, wir haben es jetzt geschafft. Er ist gesund und ein typisches Katzenkind.

Mit seinem Katzenkumpel Rocket versteht er sich blendend. Sie toben, spielen und putzen sich gegenseitig. Beste Kumpels mittlerweile, das ist für uns das Allerschönste.

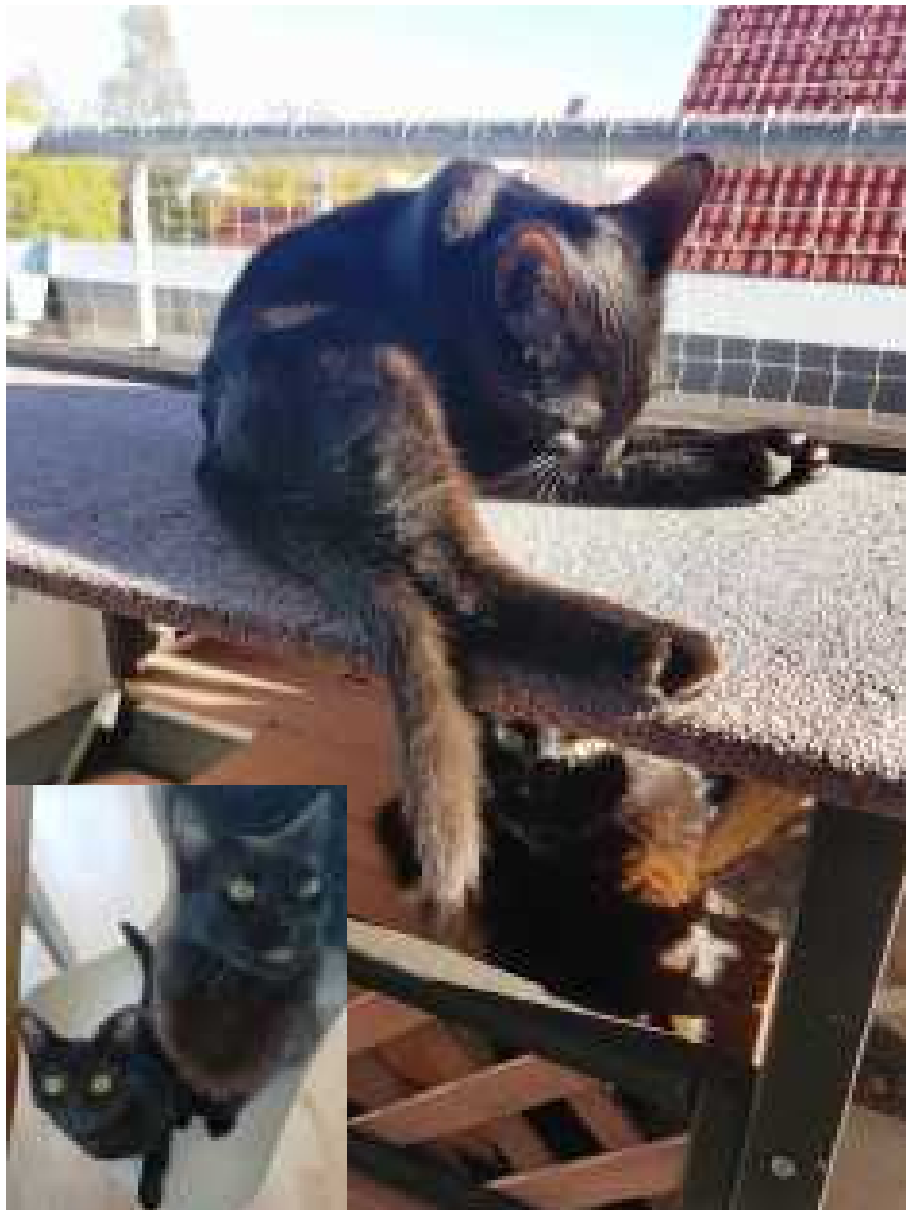
Auch den Balkon und die Sonnenstunden darauf genießt er fast täglich.

Wir sind froh, den Kleinen bei uns zu haben.

Anbei noch ein Foto der beiden.

Viele liebe Grüße

M.R mit Kuba und Rocket



Eichhörnchen sind wahre Akrobaten

Wild jagen sie sich die Baumstämme hoch bis in die Wipfel oder springen in bis zu fünf Meter weiten Sätzen von Baum zu Baum: Eichhörnchen sind wahre Akrobaten und Entertainer. Gern schaut man ihnen dabei zu.

In Deutschland gehören Eichhörnchen zu den geschützten Wildtieren und dürfen weder verletzt und gejagt noch getötet werden. Auch ist es verboten, Eichhörnchen aus ihrer natürlichen Umgebung herauszunehmen. Dies ist nur erlaubt, wenn ein Tier sich nicht selbst helfen kann, und **nur** für den Zeitraum, bis es sich wieder selbstständig in der Natur zurechtfindet (Bundes Naturschutz Gesetz § 44 und 45). Dies gilt übrigens auch für Igel.

Eigentlich sind Eichhörnchen Einzelgänger und finden sich nur zur Paarungszeit zusammen. Auch zählen sie zu den „Kulturfolgern“ und halten sich daher gern in der Nähe des Menschen auf. Zu ihren natürlichen Feinden gehören Raubvögel, Baumratter und der Mensch, der durch Abholzung den Lebensraum der putzigen Tiere erheblich einschränkt. Immer wieder verunglücken kleine Eichkätzchen, wenn Bäume durch Rodung zu weit auseinanderstehen, wenn ihre Kuben (Nester) zerstört worden sind oder sie von fallenden Bäumen zerquetscht werden.

Die ersten Nachwuchs-Eichhörnchen kommen bereits im Januar zur Welt und werden daher oft Opfer von winterlichen Baum-Fäll-Arbeiten. Die Jungen werden nach einer Tragezeit von vier Wochen nackt und blind geboren und circa zwei Monate im Nest versorgt, bevor sie dieses zum ersten Mal verlassen. Sie bleiben aber noch zwei weitere Monate im Familienverbund. Mit circa zwölf Monaten werden sie geschlechtsreif. Nur etwa 25 bis 50 Prozent der Jungtiere überleben das erste Jahr.

In der Aufzuchtzeit kann man Eichhörnchen zusätzlich mit Futter unterstützen. Als Nahrung geeignet sind Wal- und Haselnüsse, Sonnenblumenkerne, Äpfel und Bucheckern sowie im Winter zudem als besondere Leckerei Maronen (ohne Schimmel). Im Winter ist außerdem der Bedarf der Tiere an frischem Wasser groß (bitte Regentonnen oder andere tiefere Wasserbehälter daher **ganzjährig abdecken** oder mit einer „Rettungsplatte“ oder einem „Rettungsstab/-stamm“ versehen, damit das Eichhörnchen gegebenenfalls hinausklettern kann).

Sollten Sie ein heruntergefallenes Nest mit jungen Eichhörnchen finden, schauen Sie bitte nach, ob die Tierchen verletzt sind. Anfassen ist dabei in Ordnung, die Hörnchen-Mutter nimmt die Tiere trotzdem wieder an. Allerdings werden verletzte Tiere oder auch stark unterkühlte Tiere von der Mutter nicht mehr angenommen. Unverletzte Jungtiere legen Sie am besten wieder zurück in das Nest, welches dann auch am Fundort liegen bleiben kann. Zum Aufwärmen oder Warmhalten der Jungtiere kann eine Warmflasche unter das Nest gelegt werden. Ist das Nest zerstört oder ist nur ein einzelnes Jungtier herausgefallen, kann man aus einem Handtuch ein provisorisches Nest formen. Fast immer kommt das Muttertier zurück, um sich weiter um den Nachwuchs zu kümmern beziehungsweise diesen in ein neues Nest zu transportieren. Schauen Sie auch nach, ob sich noch weitere Jungtiere in der näheren Umgebung befinden. Ein Wurf besteht aus bis zu sechs Jungtieren. Es empfiehlt sich, das Nest aus der Distanz zu beobachten, um zu sehen, ob die Mutter tatsächlich wieder erscheint (dies kann schon mal ein paar Stunden dauern), beziehungsweise um zu verhindern, dass sich Nesträuber wie Krähen, Elstern, Katzen oder Hunde nähern.

Haben Sie ein verletztes Tier gefunden, legen Sie dieses am besten in einen (kleinen) Karton oder Korb, den Sie zuvor mit einem weichen Handtuch und, falls vorhanden, einem weichen Fleece-Tuch auslegen. Die Kleinen fühlen sich eher in engen Behausungen wohl. Zum Warmhalten können eine Warmflasche, ein Handwärmer oder ein erwärmtes Kirschkernkissen **unten** in das Behältnis gelegt werden, ohne dass das Tier einen direkten Körperkontakt damit hat.



Foto Tierheim Berg

VORSICHT: Bitte legen Sie **niemals** die Tiere unter ein Rotlicht!! Halten Sie alle Aufregungen oder Lärm von dem gefundenen Tier fern. Es wird unter Schock stehen und ist geschwächt und/oder dehydriert. Oft brauchen die Tiere Flüssigkeit. Sind nicht sofort ein Arzt, ein Tierheim oder eine Eichhörnchenhilfe zur Stelle, kann man dem Tier vorsichtig mit einer kleinen Pipette langsam und tropfenweise eine Mischung aus 200 Milliliter abgekochtem Wasser oder Fencheltee (abgekühlt) mit einem Teelöffel Traubenzucker oder Honig und einer kleinen Prise Salz einflößen. Das kleine Hörnchen sollte dabei auf dem Bauch liegen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit in die Lunge gelangt. Diese Prozedur ist in Abständen von 30 bis 60 Minuten zu wiederholen. Nach der Eingabe von Flüssigkeit muss der Mensch auch die Aufgabe der Tiermutter übernehmen, das Urinieren zu stimulieren (bis zum Alter von sieben Wochen können die Babys dies nicht selbstständig). Dazu das Jungtier vorsichtig auf der Hand auf den Rücken drehen und sanft, ohne Druck über das Geschlechtsteil des Tieres streichen. Dies bedarf oft einer längeren Zeit.



Immer wieder hört man auch von Vorfällen, wo Eichhörnchen aktiv Hilfe bei Menschen suchen, indem sie dem Zweibeiner hinterherlaufen oder sogar an ihm hochklettern. Experten empfehlen, eigenständige Maßnahmen **nur** als absolute Notfall-Ersthilfe durchzuführen und das Tier schnellstmöglich an ein Tierheim, einen Tierarzt oder eine Eichhörnchenhilfe zu übergeben, denn schnell ist etwas falsch gemacht. Auch bei einem Eichhörnchen handelt es sich um ein Wildtier, das wieder ausgewildert werden muss und nicht länger als nötig beim Menschen verbleiben sollte. Unser Straßenverkehr stellt eine große Gefahr für unsere Hörnchen dar. Gerade in Zeiten der Partnersuche oder beim Vorratsanlegen überqueren die Tiere vermehrt die Straßen. Seit einigen Jahren gibt es in verschiedenen Städten eine „Luftbrücke“ für die Tiere. Ein dickes Seil wird in mehreren Metern Höhe von Baum zu Baum über eine stark befahrene Straße gespannt. Bisher wurden diese Eichhörnchen-Seile von den Tieren gut angenommen und haben vielen das Leben gerettet. Der Schwanz des Eichhörnchens dient dazu, das Gleichgewicht beim Springen und Klettern zu halten – aber auch als Steuerruder und zur Kommunikation zwischen Artgenossen. Praktischerweise wird er im Winter zudem als Decke benutzt, da das Eichhörnchen sich darin einwickeln kann.

Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf. Um die karge Winterzeit zu überleben, legen sie den Sommer über Vorräte an und vergraben zum Beispiel Nüsse und Samen. Nicht alle Vorräte werden im Winter wiedergefunden und beginnen dann im Frühjahr zu keimen. Somit kommt den Eichhörnchen auch noch eine ökologisch wichtige Aufgabe beim Waldaufbau zu.

Bei einer geschlossenen Schneedecke oder gefrorenen Böden können die Hörnchen ihre Vorräte nicht erreichen und benötigen menschliche Hilfe. Häufig sieht man sie dann an den Vogelfutterhäuschen. Aber nicht nur Nüsse aller Art und Samen (wie Fichtensamen und Kiefernzapfensamen) gehören zu ihrer Nahrung. Eigentlich sind Eichhörnchen Allesfresser und verzehren auch Früchte (Sonnenblumenkerne, Eicheln und vor allem Bucheckern), Beeren, Pilze, junge Triebe und Obst. Auch vor Vogelnestern machen sie nicht Halt und verspeisen Eier und Jungvögel. Wer möchte, kann Eichhörnchen ganzjährig füttern. Besonders geeignet sind Hasel- und Walnüsse, Sonnenblumenkerne, Karottenstückchen, ungesüßter Zwieback, Apfelstücke, Weintrauben Kiwi, Wassermelone (im Sommer) und natürlich frisches Wasser.

Bäume, welche die Hauptnahrungsquelle der Eichhörnchen darstellen, benötigen oft Jahrzehnte, bis sie die Blühreife und damit die Samen- oder Zapfenproduktion erreicht haben. Bei den Walnussbäumen beträgt diese Zeit circa 15 Jahre, bei den Fichten zehn bis 40 Jahre, Kiefern benötigen 20 bis 40 Jahre, Buchen 40 bis 70 Jahre und die Eichen sogar 50 bis 80 Jahre. Daher sind Altbaumbestände in unseren Misch- und Laubwäldern unbedingt wichtig.

Weltweit gibt es circa 260 Eichhörnchen-Arten. Oft werden unsere einheimischen Eichhörnchen mit den amerikanischen Grauhörnchen verwechselt.

... den guten Zweck

Dank der großartigen Unterstützung vom Fressnapf in Weingarten, Dehner in Ravensburg und dem Hagebaumarkt in Bad Waldsee waren die Weihnachtsbaum-Aktionen zu Gunsten unseres Tierheims ein voller Erfolg. Wir freuen uns sehr über das tolle Engagement und bedanken uns bei allen für die großzügige Hilfe und Unterstützung, besonders im Namen aller unserer Schützlinge.



Gute Ideen für ...

Mit einer tollen Aktion wurden wir vom Team des Fressnapf in Weingarten unterstützt. Die Mitarbeiter verkauften an zwei Samstagen im Dezember 2018 selbst gebackenen Kuchen und spendeten den gesamten Erlös von insgesamt 280 Euro an unser Tierheim. Hierfür ein herzliches Dankeschön im Namen aller unserer tierischen Schützlinge.



Auch europäische Eichhörnchen können Farbschattierungen aufweisen. Am weitesten verbreitet ist natürlich die rotbraune Färbung. Die Fellfarbe kann im Winter ins Graue übergehen. Andere Schattierungen sind Dunkelbraun und sogar ein Orangerot. Der Bauch ist aber immer weiß. Die Fellfarbe ist genetisch bedingt und richtet sich nach dem Lebensraum, daher sind zum Beispiel die in Nadelwäldern lebenden Hörnchen zur besseren Tarnung eher dunkel gefärbt. Leider werden die vermeintlichen „Eindringlinge“ dann häufig zum Schutz unserer heimischen Tiere verjagt oder sogar getötet. Bisher gibt es jedoch noch keinerlei Hinweise darauf, dass sich das amerikanische Grauhörnchen schon in Deutschland angesiedelt hat. Erkennbar ist das Grauhörnchen daran, dass es nie Ohrpuscheln hat und immer in der gleichen grau-ockerfarbenen Färbung mit weißem Bauch und mit hellen Ringen um die Augen gekennzeichnet ist. Außerdem sind Grauhörnchen deutlich größer. Sie können doppelt so groß werden wie unsere einheimischen Eichhörnchen, haben einen plumperen Körperbau und sind daher nicht so flink und behände.

Eichhörnchen-Haare, vorzugsweise vom Schwanz, werden zur Herstellung von feinen Pinseln benutzt. Vor allem Schwanzhaare werden für Rouge- und Puderpinsel sowie für Aquarellpinsel verwendet. Eichhörnchen-Felle werden in der Pelzindustrie zu Kleinteilen wie Kragen- oder Handschuhbesatz verarbeitet. Dabei sind für Fell und Haare die Begriffe Feh, Blacktail, Sobalsky und Telentka gebräuchlich.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Carola Götze für das Zur-Verfügung-Stellen einiger Fotos.



Woher kommt ...

... das deutsche Sprichwort: „Katzen haben sieben Leben“?

Früher wurden Katzen, insbesondere schwarze, als Teufelskreaturen – als Hexenbegleiter – angesehen beziehungsweise man glaubte, dass Hexen sich in Katzen verwandeln könnten. Die Fellnasen wurden daher gejagt, um sich ihrer zu entledigen. Vielfach wurden sie von Dächern oder Türmen herab geworfen oder ertränkt. Ihre Fähigkeit, sich beispielsweise im Fallen zu drehen und somit (meistens) unbeschadet auf den Pfoten zu landen, brachte ihnen den Ruf ein, mehrere Leben zu haben. Katzen können die unglaublichsten Ereignisse überleben: Sie können tagelang eingesperrt oder verschüttet sein, ohne nachhaltigen Schaden zu nehmen, Fahrten im Motorraum eines Kraftfahrzeugs heil überstehen oder hoffnungslos scheinende Verletzungen auskurieren und vieles mehr. Ihrer Zähigkeit und ihrem Lebenswillen verdanken sie den Spruch, sieben Leben zu haben. Aber warum ausgerechnet sieben Leben? Der Zahl Sieben kam damals im christlichen Glauben eine besondere Bedeutung zu. Es brauchte sieben Tage, um die Welt zu erschaffen, es gibt sieben Todsünden, sieben heilige Sakramente und auch sieben Tugenden. In Erzählungen und Märchen ist die Zahl Sieben gleichfalls sehr häufig zu finden. Man denke nur an die sieben Geißlein, sieben Zwerge, Sieben auf einen Streich, sieben Raben und viele andere. In England allerdings gesteht das Sprichwort den Katzen neun Leben zu. Dies soll in der Mythologie der Kelten begründet sein. Außerdem hat unser Sonnensystem neun Planeten, es gibt neun Musen und neun Kreise um die Hölle.

Aber egal, wie viele Leben eine Katze wirklich hat – wir lieben sie im Hier und Jetzt.





Baugeschäft und Zimmerei
– alles aus einer Hand!

Brühlwiese 2 · Fronhofen · Tel. 0 75 05 / 289



**Spenden (sammeln)
ist einfach.**

Unsere Spendenplattform „HERZENSIDEEN“ –
Mit der KSK Ravensburg direkt helfen*
bringt gemeinnützige Vereine und interessierte
Spender mit nur wenigen Klicks zusammen.
Unkompliziert und kostenlos.

Weitere Informationen unter:
www.ksk-rade/herzensideen

Das Zusammenarbeiten



NEUES ZUHAUSE GESUCHT

ALEXA

Alexa ist eine sehr freundliche, charmante Pinscher - Hündin, die absolut familien-tauglich und gerne mit Menschen zusammen ist. Das Hundemädel liebt Streicheleinheiten und genießt diese ausgiebig, kann gar nicht genug davon bekommen.

Die nette Zuckerschnute mit dem traurigen Blick sucht ein schönes Zuhause bei lieben Menschen, die ganz viel Platz in ihrem Herzen haben.

Alexa kam zu uns ins Tierheim, weil ihre Besitzerin verstorben ist.



RUDI & DOMINO

Rudi und Domino kamen als Fundtiere in unser Tierheim. Sie sind sehr neugierig und an die menschliche Hand gewöhnt. Im neuen Zuhause sollten viel Platz und jede Menge Auslaufmöglichkeiten vorhanden sein. Rudi und Domino hängen sehr aneinander und werden ausschließlich zusammen vermittelt. Die beiden kastrierten Böckchen sehnen sich nach einem schönen und gemeinsamen neuen Zuhause und sind keinesfalls für eine reine Käfighaltung geeignet. Am besten wäre eine schöne Außenhaltung in einem großen Freigehege mit vielen Unterschlupfmöglichkeiten und tollen Erhöhungen, um alles beobachten zu können.



Der Schatzmeister – in eigener Sache

Liebe Mitglieder,

bei der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2020 stehen wieder Neuwahlen an.

Aus privaten Gründen werde ich dann nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters kandidieren. Der Vorstand hat beschlossen, schon jetzt, auf diesem Wege nach einem/einer Nachfolger/Nachfolgerin zu suchen. Die verbleibende Zeit bis zu den Neuwahlen könnte genutzt werden, ein interessiertes Mitglied auf die Aufgaben des ehrenamtlichen Schatzmeisters vorzubereiten.

Ein Grundverständnis für betriebliche Vorgänge, Buchhaltung oder die Anwendung entsprechender Softwareprogramme, wären sicherlich von Vorteil, sind aber nicht zwingend notwendig.

Haben Sie Interesse? Wir würden uns freuen.

Für weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich im Tierheim oder direkt bei mir:

Roland Lemke Tel. 0170 9060035 bzw. Email: roland.lemke@tierheim-berg.de



Das Tierheim sagt danke

Bereits am 21. Juli bekamen wir von den Lehrerinnen der Klasse 3c und 1c der Döchtbühlschule in Bad Waldsee den Erlös aus dem Klassenprojekt „Respekt gegenüber Tieren“ (inkl. Flohmarkt) überreicht.

Am 12. November erhielten wir dann die Gelegenheit, uns persönlich bei den Kindern (nun 4c und 2c) in der Schule für ihre Spende über € 336,16 zu bedanken. Die Kinder benutzten die gemeinsame Zeit, um uns viele Fragen zum Thema Tier zu stellen und auch von ihren Haus- und Hoftieren zu berichten.

Herzlichen Dank an Euch.



Seite der Jugendgruppe

Ein kleiner Überblick über die Aktivitäten der Jugendgruppe
im IV. Quartal 2018



Herbstliche Bastelaktion der Jugendgruppe/
Gruppe 2.



Für die Tiere im Damwild- und Wildschwein-
Gehege im Stadtwald Ravensburg hat die Ju-
gendgruppe/Gruppe 1 Kastanien gesammelt.



Streicheleinheiten für die Katze des Nachbarn bei
unserer Strohholaktion für die Kleintiere.



Säuberung und Verpflegung von kleinen Igel.



... auch eine spaßige Gassigehrunde durfte
natürlich nicht fehlen.



Nach „erledigter Arbeit“ den Tag gemütlich mit
frisch gebackenen Waffeln und Kinderpunsch
ausklingen lassen.

Nikolausmarkt in Weingarten

Auf dem Nikolausmarkt in Weingarten war ein Teil der Jugendgruppe am Samstag, 08.12.2018, am Stand des Tierheims in der Zeit von 15:00 bis 20:00 Uhr vertreten.



Jugend- gruppe,- Termine



Wir treffen uns immer 2 x im Monat samstags von 9:30 bis 12:30 Uhr im Tierheim.

09.02. (Gruppe 1)
23.02. (Gruppe 2)
16.03. (Gruppe 1)
30.03. (Gruppe 2)
13.04. (Gruppe 1)
27.04. (Gruppe 2)
Wenn Du Interesse hast,
dann melde Dich bei
uns unter 0172/5295047
(Kati).
Wir freuen uns auf Dich.



Es wurden durch uns Kuscheltiere, Marmelade, Kalender und Socken verkauft.






Dr. Raufhisen & Dr. Wiedmann
Kleintierpraxis in Baienfurt

www.kleintierpraxis-baienfurt.de

Niederbieger Straße 44
88255 Baienfurt
Tel. 0751 56040808

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi., Fr. 8.30 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Do. 8.30 – 12.00 und 17.00 – 20.00 Uhr

Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

(Wir folgen dem Kalender der Veterinärkammer für die Tierärzte)

Wir freuen uns auf Ihr Tier - und natürlich auf Sie! Ihr Team der Tierarztpraxis in Baienfurt





WIR BLEIBEN TREU!

Als regionaler Energieversorger bleiben wir dem grünen Weg treu und setzen konsequent auf Umweltschutz und faire Preise.

Ihre Vorteile:

- Ökostrom aus 100 % regenerativen Quellen
- Erdgas, auch mit Biogasanteil
- regionaler Versorger
- Ausbau erneuerbarer Energien
- bis zu 3 Jahre Netto-Festpreisgarantie

Mehr Infos unter:
www.tws.de oder 0751 804-4960

Jetzt wechseln und sparen!
www.tws.de

Einfach. Schnell. Wirkungsvoll.

Herzlich willkommen



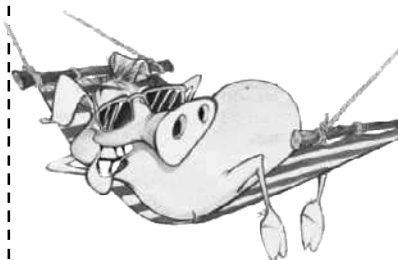
Speisen • Festen • Kegeln



GASTHOF Hasen

Timm Achim Staudacher
Berg Ravensburg
Tel. 07 51 / 4 51 80

www.gasthofhasen.de
Seit über *100* Jahren im Familienbesitz



Ferienzeit – Tierpensionszeit

Pensionsplätze sind jedes Jahr heiß begehrt. Wenn Sie Ihren Urlaub planen, denken Sie bitte auch rechtzeitig daran, einen Platz für Ihren vierbeinigen Liebling zu reservieren. Am besten, sobald Sie Ihre Reise gebucht haben. Wir möchten auch noch einmal daran erinnern, dass die Tiere kastriert und die Impfungen auf dem neuesten Stand sein müssen. Das Impfbuch ist mitzubringen. Bitte beachten Sie auch unsere Öffnungszeiten, wenn Sie Ihre Fellnase bringen oder abholen.



Große Sprechstunde für kleine Tiere



Mobile Tierheilpraktikerin Marlene Krist

Hammerschmiede 10
88368 Bergatreute-Bolandten
Telefon 0 75 27 - 96 15 96
www.tierheilpraxis-krist.de

- Klassische Homöopathie
- Blutegeltherapie
- Bachblüten

Unser tierischer Witz

Ein Mann hat auf der Straße eine Panne - der Motor will nicht mehr. Er öffnet die Motorhaube und sieht nach. Hinter ihm sagt jemand: "Der Vergaser ist hin." Der Mann dreht sich um, sieht aber keinen Menschen. Als er wieder auf den Motor schaut, hört er erneut die Stimme: "Der Vergaser ist im Eimer." Er dreht sich um, sieht aber nur ein Pferd, das sagt: "Glaub's mir doch, Mann. Der Vergaser ist hin!" Schreckensbleich rennt der Mann ins nächste Dorf. Im Gasthaus angekommen genehmigt er sich einige Schnäpse. Einer der Bauern, die sich in dem Gasthaus aufhalten, fragt ihn, was ihn denn so erschreckt hat. Immer noch total geschockt erzählt der Mann ihm, was passiert ist. Ganz cool fragt der Bauer: "War es ein Brauner, oder ein Schimmel?" "Das war ein Brauner", antwortet der Mann. "Da haben Sie Glück gehabt!", meint der Bauer. "Der Schimmel hat keine Ahnung von Vergasern."



DEISENHOFER

www.deisenhofer-gmbh.de GmbH

ARAL

FÜR IHREN WEG NACH VORNE.

DEISENHOFER seit über 55 Jahren.

Heizöl • Pellets • Diesel • Schmierstoffe
Bahnhofstrasse 13, 88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 5 61 58 -0, info@deisenhofer-gmbh.de

Ihr Aral-Markenpartner.

www.deisenhofer-gmbh.de

Aus dem Tierheim-Alltag

Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2018 haben wir 109 Tiere bei uns aufgenommen. Glücklicherweise konnten wir im selben Zeitraum für 91 Fellnasen ein schönes neues Zuhause finden.

Unbeschreiblich gefreut haben wir uns für zwei ganz besondere Fellnasen, die bereits seit März 2016 bei uns im Tierheim lebten. Lima und Zeus - zwei anfangs sehr scheue Katzen, die wir allesamt ins Herz geschlossen haben, haben nun zum Jahresende ein traumhaftes Zuhause bei liebevollen und fürsorglichen Menschen gefunden und durften dort zusammen einziehen. Zu unserer großen Freude erhalten wir regelmäßig Neuigkeiten und wunderschöne Fotos, auf denen die beiden nicht glücklicher wirken könnten.



Mittlerweile haben wir auch für fast alle unsere Jungkätzchen ein schönes Plätzchen gefunden. Zwei kleine vier bis fünf Monate alte Katerchen hoffen noch immer sehr auf ein gemütliches Heim.

Im Oktober kam die liebevolle Pinscherhündin Alexa zu uns. Sie wurde abgegeben, da ihre geliebte Besitzerin verstorben ist. Alexa ist elf Jahre alt und sehr menschenbezogen. Sie liebt ausgiebige Spaziergänge und braucht die Gesellschaft ihres Menschen mehr als alles andere. Bisher musste sie nie alleine bleiben und kennt diese Situation daher nicht. Mit anderen Hunden kommt sie gut aus. Wir hoffen, möglichst schnell ein neues Zuhause bei lieben Menschen mit viel Zeit zu finden.

Im November hat unsere American Stafford Hündin Gina ihren Wesenstest mit Bravour bestanden. Durch regelmäßiges Training, viel Zeit und Geduld hat sie viele Dinge gelernt und beherrscht ihre Grundkommandos vorbildlich. Sie liebt lange Spaziergänge und ist stets interessiert, Neues zu lernen. Für Gina suchen wir nach Leuten, die bereits einiges an Erfahrung mitbringen und ihr Training auf jeden Fall fortsetzen können.



Unsere Ehrenamtlichen informieren

Wenn wir sehen könnten, was Hunde riechen!



Nicht nur die Hunde, auch andere Tierarten wie beispielsweise zahlreiche Vögel, Insekten, Schweine oder Elefanten verdienen die Auszeichnung „Superschnüffler“. Tiernasen erschnüffeln Nahrung, Sexualpartner, Vermisste, Drogen, Sprengstoff, Trüffel, Schädlinge, Schimmelsporen, geschmuggelte Tiere oder Tierteile und vieles mehr – angeblich sogar Diabetes und Krebs.

Insbesondere der Hund lässt sich gut aufs Erschnüffeln trainieren und ausbilden, indem seine Menschenbezogenheit und sein ausgeprägter Spiel- und Beutetrieb genutzt werden. Synthetische Geruchsmischungen helfen bei der Spürhundausbildung, denn der Hund kann Gerüche bis zu einer Million Mal präziser wahrnehmen als wir Menschen. Er lernt sehr leicht, die unterschiedlichsten Geruchskomponenten zu trennen und diese aufzufinden. Der Hund gilt als sogenanntes Nasentier. Seine Umwelt nimmt er vor allem über den Geruchssinn wahr. Dieser ist für ihn der wichtigste aller Sinne, denn mithilfe seiner Nase interpretiert der Hund seine Umwelt. Verliert er seinen Geruchssinn, verändert sich sein gesamtes Wesen, er zieht sich zurück und wird apathisch.

Nasenlänge und Nasenform variieren bei verschiedenen Hunderassen sehr stark (siehe etwa den Deutschen Schäferhund und den Mops im Vergleich). Hunde besitzen kompliziert gebaute Nasenhöhlen, um möglichst viel Platz für die **bis zu 200 Millionen** Riechsinneszellen zu schaffen (der Mensch besitzt circa **5 bis 10 Millionen**). Das heißt: Würde man die Riechschleimhaut eines Hundes ausbreiten, so entspräche sie einem **DIN A4** Blatt im Gegensatz zur Größe einer **Briefmarke** beim Menschen. Auch ist beim Hund der Bereich im Gehirn, der Gerüche verarbeitet, **um das Zehnfache größer** als beim Menschen und entsprechend leistungstärker.

Zur Spitzenriechleistung des Hundes trägt auch seine spezielle Atemtechnik bei. Beim sogenannten Schnüffeln zieht er bis zu **300 Mal pro Minute** bei geschlossenem Maul Luft durch seine Nase ein, das heißt, er saugt in kurzen Stößen die Gerüche viel gezielter und effektiver direkt an die Riechzellen als der Mensch. Zudem zergliedert er Gesamtgerüche in eine Vielzahl von Einzelwahrnehmungen verschiedenster Geruchsstoffe. Zusätzlich hilft ihm die Bewegung der Nasenlöcher dabei, die Richtung des Geruchs zu bestimmen. Der Hund **riecht** gewissermaßen **in Bildern**, die das Riechareal in seinem Gehirn so verarbeitet wie unser Gehirn das optisch Erfasste. So gelingt es den Spürhunden, auch in einem geschlossenen Behälter das geschmuggelte Elfenbein, versteckt unter stark gewürzten Kartoffelchips, zu erkennen.

Weil also Hunde mit ihrem außerordentlich feinen Geruchssinn schneller, genauer und flexibler einsetzbar sind als künstliche Sensoren, sind sie diesen immer noch bei Weitem überlegen.

